



Zell im Wiesental

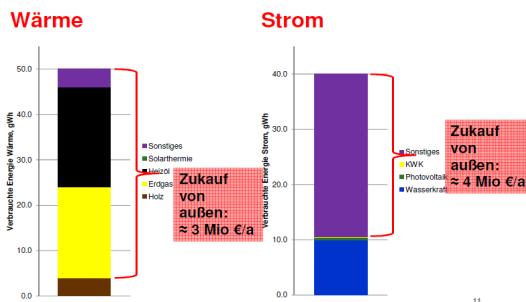
5. Kommunalforum „Bioenergiedörfer auf dem Weg“, 25.10.2011, Oberharmersbach

Ausgangssituation

Stadt Zell

- 5.987 Einwohner, 3,6 km², 140 Industrie- und Gewerbebetriebe, 2.347 ha Wald, 995 ha landwirtschaftliche Nutzfläche

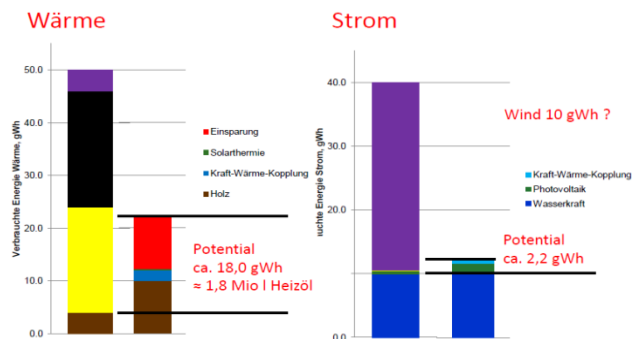
Ist-Situation Energieversorgung



Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- Schlüsseltechnologie für den Einsatz der lokal er Ressourcen ist der Aufbau von Wärmenetzen
- Verfügbare Ressourcen**
Wärme: Einsparung, ca. 10.000 mWh, Holz, ca. 7.500 mWh, KWK -Abwärme ca. 1.500 mWh, Industrielle Abwärme ca. 640 mWh
Strom: Photovoltaik ca. 200 mWh, langfristig eventuell Wind ca. 10.000 mWh,
- Investitionskosten Wärmenetz Adelsberg ca. 180.000 €, Zell West, 3 bis 5 Mio €
- Kernziele:** Einsparung (Effizientere Heizanlagen), Nutzung Holzenergie, industrielle Abwärme, Integration von KWK zur Deckung der Wärmegrundlast, längerfristig eventuell Windkraft

Ziel-Situation Energieversorgung in 5 Jahren



Bisherige Aktivitäten

- Workshop April 2011, Diskussion im Gemeinderat März und Juli 2011
- Bau Mikronetz Adelsberg durch die Bioenergie Adelsberg GbR, Inbetriebnahme Anfang Nov. 2011 (ca. 200 kW Anschlussleistung, Holzhackschnitzel plus Öl-Redundanz)
- Vorgespräche mit Schlüsselpartnern für Zell West (Grundstückseigentümern, Industriebetriebe, Baugenossenschaft, Stadt Zell)
- Ziel: Realisierung Zell West zum Herbst 2013, Anschlussleistung ca. 3 mW, 6.500 mWh Wärmebedarf/a
- Investition und Betrieb über die bereits bestehende Bürgergesellschaft HBG Zell GmbH & Co KG



Zell West, Planung



Zell –Adelsberg, Inbetriebnahme Nov 2011

Nächste Schritte

- Abschlussvorstellung Machbarkeitsstudie im Gemeinderat, 21. November 2011
- Detailplanung Zell West, Winter 2011/12
- Wärmelieferverträge mit Abwärmelieferanten und Wärmekunden aushandeln, bis Herbst 2012
- Grunderwerb Heizzentrale, 1012
- Genemigungsplanung und Bauanträge, 2012
- Finanzierungsmodell, Ende 2012
- Bau und Betrieb durch die Bürgergesellschaft HBG Zell GmbH & Co KG, Inbetriebnahme 2013
- Weitere Informationen unter: www.waldwaerme.de

Arbeitskreis BioenergieRegion Südschwarzwald Plus